

Grundschule Uschlag

Schulstraße 2

34355 Staufenberg

Schuleigener Arbeitsplan

Deutsch

mit Kriterien zur

Leistungsbewertung



Niedersachsen

1. Vorwort zum Arbeitsplan Deutsch der Grundschule Uschlag

Zu den wichtigsten Kompetenzen, die Kinder in der Grundschule erwerben, gehört das sichere Beherrschen der gesprochenen und geschriebenen deutschen Sprache. „Der Deutschunterricht leistet dabei einen wesentlichen Beitrag zur sprachlichen, literarischen und medialen Bildung der Schülerinnen und Schüler“ (Kerncurriculum für die Grundschule, Deutsch, 2017, S. 5). Diese Zielsetzung strebt das Kollegium unserer Schule auf der Grundlage der Silbenmethode mit Hilfe des Lehrwerks „**ABC der Tiere**“ vom Mildenerger Verlag an. Durch die Verwendung eines allgemein verbindlichen und für alle Klassenstufen einheitlichen Lehrwerks soll Kontinuität hinsichtlich der konzeptionellen Struktur des Lese- und Schreiblehrgangs gewährleistet werden.

In Anlehnung an das niedersächsische Kerncurriculum für die Grundschule stehen „das normgerechte, adressatenbezogene Schreiben und Sprechen, eine sichere Lesekompetenz sowie eine zunehmend reflektierte Auseinandersetzung mit Sprache und Sprachgebrauch“ im Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens (Kerncurriculum für die Grundschule, Deutsch, 2017, S. 5). Eine Auswahl geeigneter Materialien und Medien unterstützt den individuellen Lese- und Schreiblernprozess und vereint differenzierte Förder- und Fordermöglichkeiten mit abwechslungsreichen Methoden und Arbeitsformen.

In Klasse 1 dienen die Fibel und das zugehörige Arbeitsheft als Basismaterialien im Deutschunterricht. Silbenschieber zur Einführung der Struktur der Silben erweisen sich als hilfreiches Demonstrationsmaterial sowie Hilfsmittel bei individuellem Förderbedarf. Ab Klasse 2 werden je nach Bedarf ergänzend zum Spracharbeitsheft Kopiervorlagen aus dem Lese- und Schreibheft hinzugenommen.

Um den Zusammenhang zwischen Leseerziehung und Spracharbeit herzustellen, wird in den Jahrgangsstufen 3 und 4 sowohl das Sprachbuch als auch das Lesebuch verwendet. Bereits eingeführte Begrifflichkeiten werden weitergeführt und mit neuen thematischen und sprachlichen Schwerpunkten ergänzt.

Zur Erweiterung der Rechtschreibkompetenz und zum selbständigen Umgang mit Nachschlagewerken setzen wir das Wörterbuch „**Schlag auf, schau nach!**“ sowie die zugehörigen Arbeitshefte vom Mildenerger Verlag ein.

Die thematische Auswahl unseres Lehrwerks eröffnet in vielfältiger Hinsicht fächerübergreifende Arbeitsmöglichkeiten. Eine inhaltliche Verknüpfung zwischen Deutsch- und Sachunterricht ist in unseren Arbeitsplänen verankert, aber auch musische, künstlerische und religiöse Bezüge werden hergestellt (vgl. Arbeitspläne der jeweiligen Fächer).

Die Ausbildung der Lesefertigkeit und Lesefähigkeit unserer Schüler ist zentrales Anliegen unserer Arbeit. Um Begeisterung und Vorfreude auf das Leselernen zu wecken, laden unsere Drittklässler die Vorschüler des Kindergartens zu wöchentlichen **Bücherkumpel – Vorlesestunden** ein. Die Einrichtung einer fest eingeplanten **Lesestunde** für die Jahrgangsstufe 1 und 2 hat sich an unserer Schule bewährt. Durch die aktive Beteiligung der Elternschaft ergeben sich zusätzliche Möglichkeiten für das Lesen in kleinen Gruppen und durch die erhöhte

Leseintensität können die Leistungen einzelner Schüler verbessert werden. Ab Klasse 3 arbeiten wir mit dem Literatur-Programm **Antolin**, um das eigenständige und interessenbezogene Lesen zu unterstützen. Zum Ende des Schuljahres werden jeweils zwei Kinder des Jahrgangs, die über das Schuljahr die meisten Punkte gesammelt haben, mit einem Büchergutschein belohnt.

Bei einem jährlich stattfindenden **Vorlesewettbewerb** vor den Osterferien ermitteln wir in drei Stufen den jeweiligen Schulsieger jeder Jahrgangsstufe und belohnen die besten Leser mit Gutscheinen einer Buchhandlung. Unsere Schule nimmt auch am jährlichen **"Welttag des Buches"** teil, der von der "Stiftung Lesen" organisiert wird.

Im schuleigenen Arbeitsplan sind die themenbezogenen Texte aus unserem Lesebuch nicht im Einzelnen aufgeführt. Die Auswahl obliegt den jeweils unterrichtenden Lehrkräften und variiert nach individueller Schwerpunktsetzung.

2. Organisation und Zusammenarbeit

In den **Jahrgangsteams** findet eine konstante Zusammenarbeit der jeweiligen Lehrkräfte statt. Je nach individuellen Bedürfnissen und inhaltlichen Schwerpunkten bezieht sich die Kommunikation und Kooperation insbesondere auf folgende Bereiche:

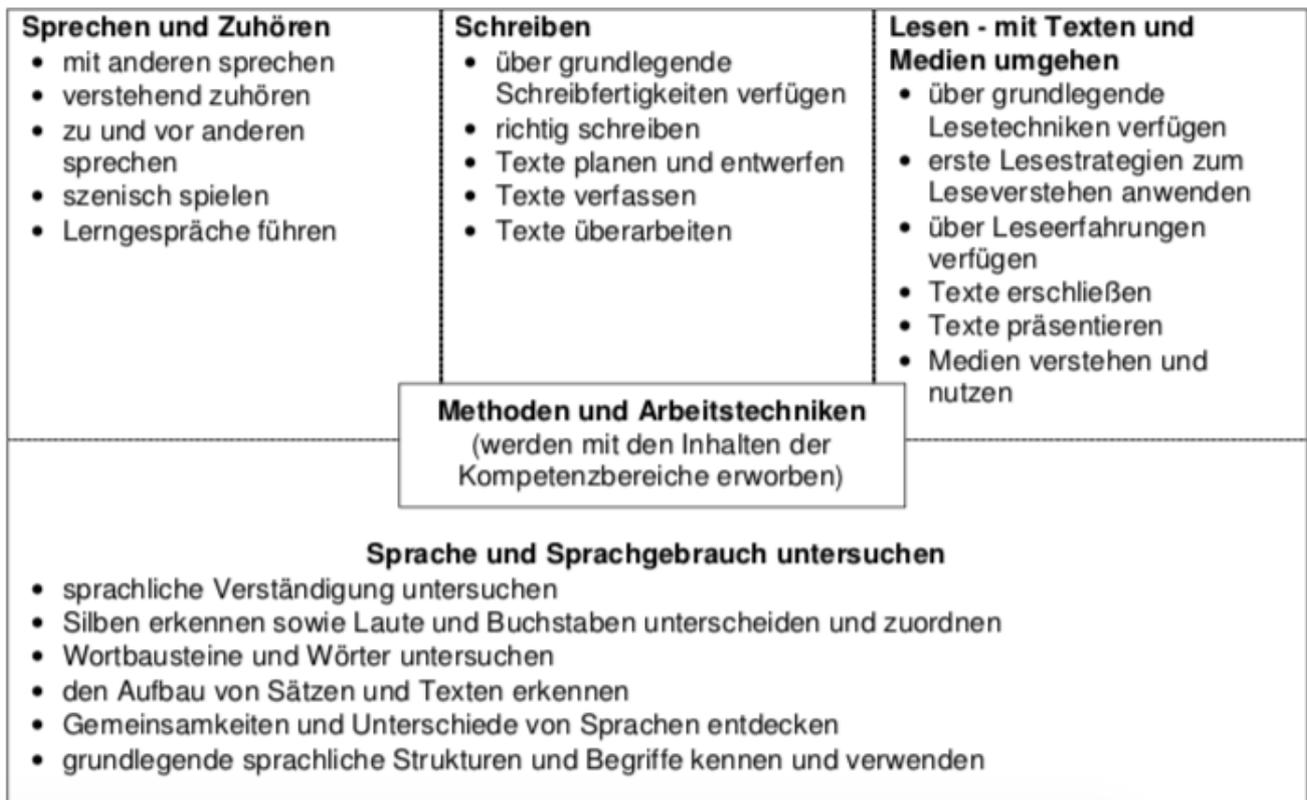
- Grobplanung der Unterrichtsinhalte für das Schuljahr
- Abstimmung der aktuellen Unterrichtsthemen
- Austausch von Arbeitsmaterialien
- Arbeitsmethoden im Unterricht
- Anschaffung von jahrgangsbezogenem Unterrichtsmaterial
- Entwerfen von Leistungskontrollen
- Beurteilung von Leistungskontrollen
- u.v.m.

Über den Austausch in den jeweiligen Kleinteams hinaus finden regelmäßige Treffen der **Fachkonferenz** statt. Die Aufgabenbereiche der Fachkonferenz orientieren sich an den Arbeitsvorschlägen des niedersächsischen Kerncurriculums:

- Ausgestaltung des schuleigenen Arbeitsplans
- Überprüfung und Weiterentwicklung des schuleigenen Arbeitsplans
- Entscheidung über Schulbücher und Unterrichtsmaterialien
- Absprachen über die Anzahl und Verteilung verbindlicher Leistungsüberprüfungen
- Abstimmung über geeignete fachspezifische Leistungen im 3. und 4. Schuljahrgang
- u.v.m.

3. Kompetenzbereiche im Fach Deutsch

Im Kerncurriculum für das Fach Deutsch werden die Zielsetzungen des Bildungsbeitrages durch verbindlich erwartete Lernergebnisse konkretisiert und als Kompetenzen formuliert (Kerncurriculum für die Grundschule, Deutsch, 2017, S. 7). Die erwarteten Kompetenzen werden in nachfolgende Kompetenzbereiche aufgegliedert:



4. Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch

4.1 Leistungsbeurteilung im 1. und 2. Schuljahrgang

Im **1. und 2. Schuljahrgang** liegt der Schwerpunkt der Leistungsbewertung auf der unmittelbaren Beobachtung der Schülerinnen und Schüler. Demzufolge werden in diesen Jahrgängen keine Zensuren erteilt. Dennoch werden auch in den Klassen 1 und 2 kurze schriftliche Lernstandserhebungen geschrieben, die von den Lehrkräften entsprechend gewürdigt werden.

4.2 Leistungsbeurteilung im 3. und 4. Schuljahrgang

Im **3. und 4. Schuljahrgang** werden neben der Beobachtung der Schülerinnen und Schüler punktuelle Leistungsfeststellungen zur Benotung hinzugezogen. Die Leistungsbeurteilung umfasst die Bewertung der **mündlichen, schriftlichen und fachspezifischen Leistungen**.

4.2.1 Mündliche Leistungen

Mündliche Leistungen beziehen sich auf die Beiträge zum Unterrichtsgespräch. Dazu gehören das Gesprächsverhalten, das Zuhörerverhalten sowie die Qualität der Beiträge.

4.2.2 Schriftliche Leistungen

Im Schuljahr werden **mindestens sechs schriftliche Lernkontrollen** geschrieben und bewertet.

Dabei sind die drei Anforderungsbereiche (I Wiedergeben, II Zusammenhänge herstellen, III Reflektieren und beurteilen) sowie auch die Kompetenzbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreibfertigkeiten, Richtig schreiben, Texte verfassen, Lesen und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) angemessen zu berücksichtigen.

Der Kompetenzbereich „Richtig schreiben“ ist in vier Lernkontrollen enthalten. Der Kompetenzbereich „Texte verfassen“ kann alleiniger Schwerpunkt einer Lernkontrolle sein.

4.2.3 Fachspezifische Leistungen

Pro Schuljahr werden **vier fachspezifische Leistungen** bewertet. Im 3. Schuljahrgang sind die fachspezifischen Leistungen vorgegeben, im 4. Schuljahrgang wählen die Schülerinnen und Schüler zunehmend selbständig aus einem Aufgabenpool individuelle Aufgaben aus.

4.2.4 Zusammensetzung der Zeugnisnote

In Anlehnung an das niedersächsische Kerncurriculum ergibt sich für die **Beurteilung der Zeugnisnote** folgende prozentuale Verteilung:

| Schriftliche Leistungen | Mündliche Leistungen | Fachspezifische Leistungen |
|-------------------------|----------------------|----------------------------|
| 50 % | 25% | 25% |

Neben punktuellen mündlichen, schriftlichen und fachspezifischen Leistungen fließen auch **langfristige Beobachtungen** in die Gesamtzensur ein (Kerncurriculum für die Grundschule, Deutsch, 2017, S. 43).

5. Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Deutsch

Im Anhang befinden sich die Stoffverteilungspläne der einzelnen Jahrgangsstufen.